

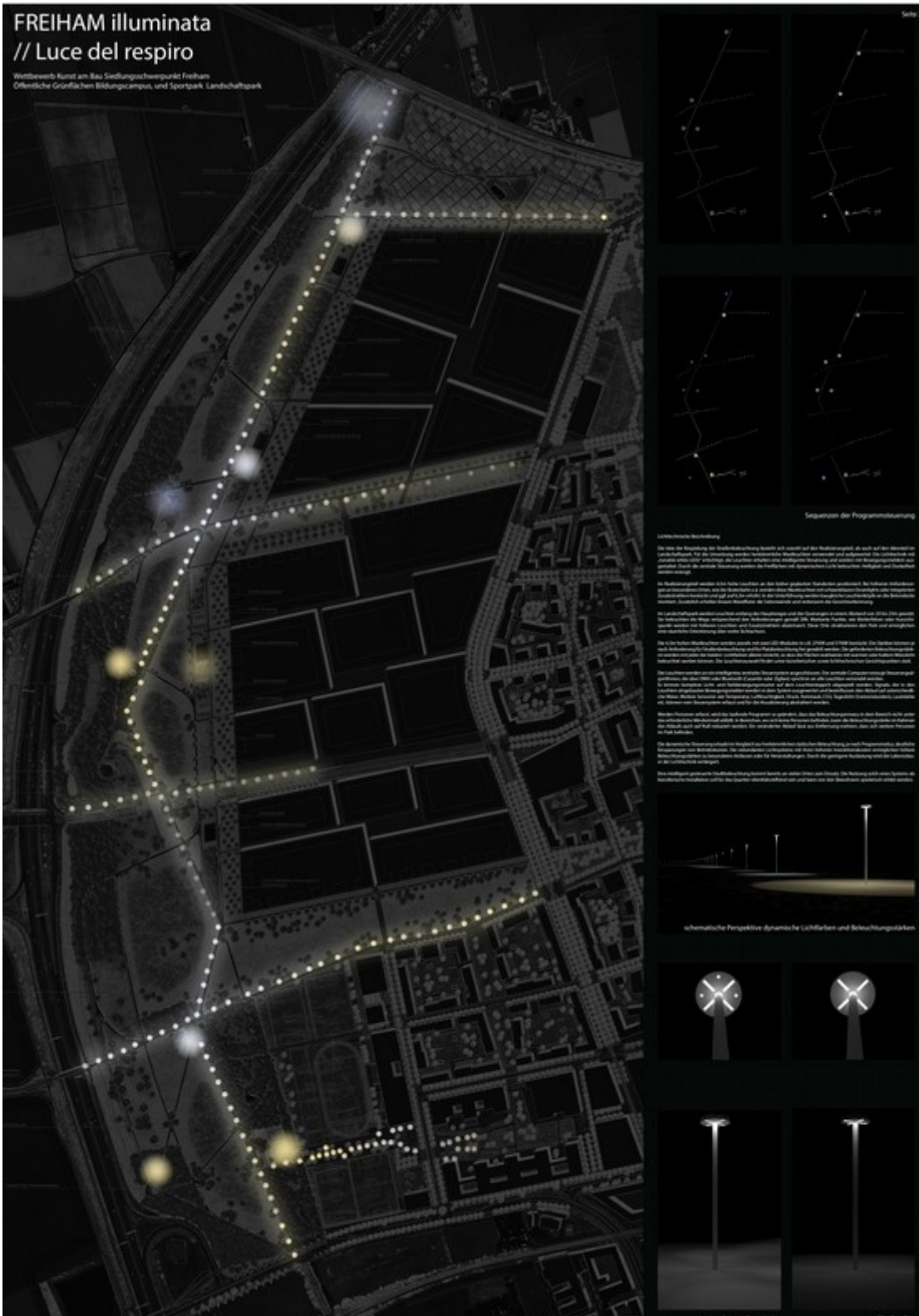
Neubau öffentlicher Grünflächen
 Bildungscampus und Sportpark
 München Freiam Nord



Landeshauptstadt
 München
 Baureferat

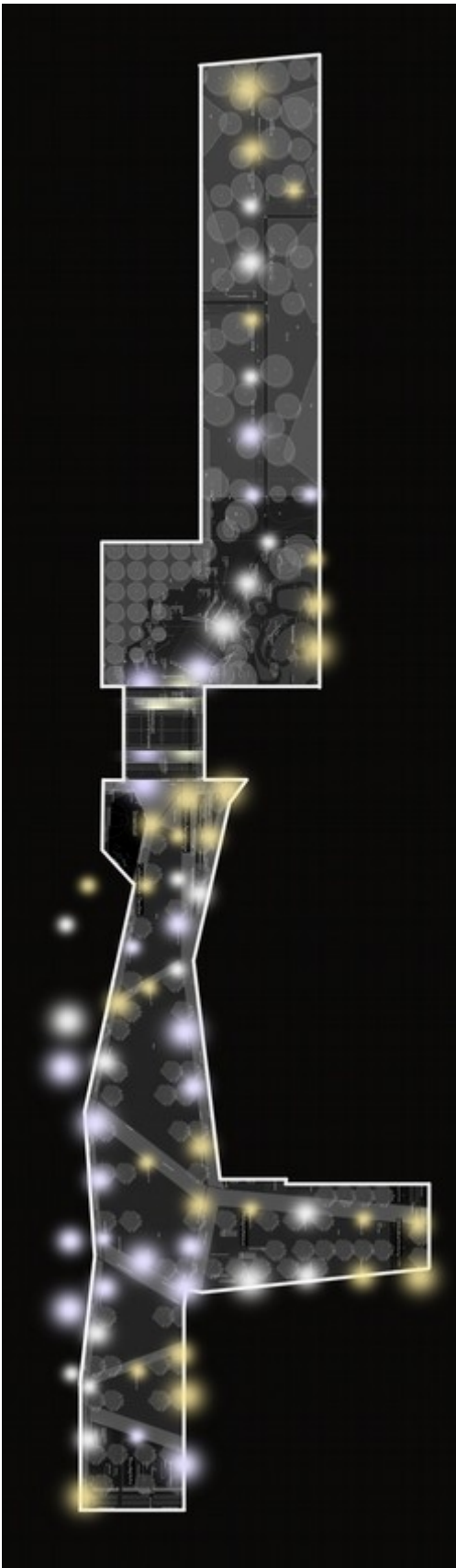
Freiam illuminata // Luce del respiro

Übersichtsplan



Freiham illuminata // Luce del respiro

Realisierungsteil Sportpark und Bildungscampus



Sportpark

Unterführung

Bildungscampus

03 | Freiham illuminata // Luce del respiro

Konzeptidee

"Das (geplante) ... Lichtsystem ... soll, während es in Betrieb ist, subtile Veränderungen vornehmen, die sowohl für die Bewohner sichtbar sind, aber vor allem auch vom Himmel aus wahrgenommen werden können. Es handelt sich dabei um eine langsame, über einen längeren Zeitraum anhaltende Veränderung, ein Pulsieren in sehr langen Zügen, ein Auf - und Ab der Leuchtkraft und ein Wechseln der Lichtfarbe. Diese Veränderungen sind nicht abrupt-rhythmisch, sondern subtil, aber wahrnehmbar, und sie sind vor allem bei einer längeren Beobachtungszeit markant.

Diese Lichtschwankungen lassen das Gebiet als einen lebendigen Organismus erscheinen, denn die Art und Weise der Verläufe folgen einer Komposition, die die Stadt selbst schreibt - aus der Erhebung von Datenmengen, die durch die Zirkulationen von Menschen, Gütern, Energie und Daten in dieser Stadt diese Komposition entstehen lassen. Für die Verarbeitung der Daten wird ein Programm beauftragt werden, das die Daten nicht einfach mechanisch verarbeitet, sondern aus den anfallenden Datenmengen und deren Änderungen „Schlüsse“ zieht, also lernt und die Muster und Verknüpfungen aktiv generiert. Das heißt, dass die gesamte Lichtinstallation wie ein Netzwerk agiert, dessen Verknüpfungen sich wie bei einem lernenden System entwickeln."

"Für dieses Projekt sollen die vorgesehenen Standorte der Leuchten beibehalten werden. Nur die Leuchtenmodelle sollen andere als die bisher geplanten sein. Die Veränderungen in den Verläufen bewegen sich in den vorgeschriebenen Parametern.

Eine Erweiterung des Feldes, in dem diese Lichtkomposition nächtlich immer wieder „erklingt“, ist über die bis jetzt vorgegebenen Standorte im gesamten zukünftigen Park möglich. Dabei sollen Hauptwegeachsen linear bestückt werden und in einzelnen Gebieten des Parks zufälliger verteilt Leuchten stehen. Die Achsen werden gleichmäßiger angesteuert, während die Felder, die durch die „abseits“ verteilten Leuchten sich bilden, in unregelmäßigen Abständen Zustandsänderungen vornehmen, wie Aktivitätszonen in einem Hirn, das träumt. Der gesamte Eindruck des Lichtarrangements lässt aus den Daten einer Stadt, die diese über Tag erzeugt, nächstens einen Organismus wachsen, der sich in dieser Lichtanlage „artikuliert“."

